

Energiewende Hagen – Energie-autark 2022

Protokoll des 2. Fachdialogs Energiewende

Am: Montag, 26.03.2012
Von: 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste, Herr Ludwig und Miriam Kleemann-Adolphs lassen sich entschuldigen

TOP 1: Begrüßung durch Dr. Kingreen

TOP 2: kurze Vorstellungsrunde,

insbesondere für unsere erstmals erschienenen Gäste Thomas Majewski (Energie Betriebsratsvorsitzender) und Anke Rudat (stellvertretende Betriebsrätin der Stora Enso, Energie-Gewerkschaft)

TOP 3: Protokoll des letzten Fachdialogs am 27.02.

Fragen zum letzten Protokoll warfen hauptsächlich die Zahlen über den Energieverbrauch auf. Zum besseren Vergleich wurden diese nun alle in GWh umgerechnet. Hierdurch ergaben sich Veränderungen in folgenden Punkten:

2. Verbrauch der Stadt Hagen/Jahr, Werte von 2010:

Stora Enso:	700 GWh
Hagen gesamt (incl. Stora Enso) :	1800 GWh
Nachtspeicherstrom:	54 GWh
Stromverbrauch ohne Nachtsp.	1744 GWh
Wärmebedarf:	2348 GWh

Mit allem drum und dran verbraucht die Stadt Hagen (Verwaltung) 236 GWh.

3. Erneuerbare Energien:

Zahlen zur Herstellung regenerativer Energien von 2010:

Strom:	Wasserkraft:	5,146 GWh
	Wind:	10,847 GWh
	Photovoltaik:	0,025 GWh
Wärme:	Gas (Deponie):	3,365 GWh
	Biomasse:	115,8 GWh

Auf Hagener Stadtgebiet befinden sich folgende Wasserkraftwerke, deren Strom auch in das Netz der Mark-E eingespeist wird: -3-4 kleine Anlagen an der Volme

- 1 kleine Anlage an der Lenne
- 1 kleine Anlage an der Ennepe
- 1 größere Anlage an der Ruhr

Die genauen Daten bezgl. der Wasserkraftanlagen wird Herr Wittkowski nachreichen. Herr Majewski schaut nach, wie viel jedes einzelne Kraftwerk eingespeist hat.

TOP 4: Konzessionsvertrag §8a (s. Anlage)

Frau Plate liest den Paragraphentext vor, Herr Quanz fasst die einzelnen Punkte kurz zusammen:

1. dezentrale Energiegewinnung

2. Kraftwärmekopplungsgesetz (Abwärme soll genutzt werden) Herdecke(H6)
3. Konzept für Interessierte
4. Bürgersolaranlagen auf öffentlichen Gebäuden
5. Infos über dezentrale Strukturen in der Stadt
6. Entwicklung der Netzintelligenz

-Zu Punkt 4: auch auf Gebäuden der Wohnungsbaugenossenschaften können Solaranlagen installiert werden: 1. Möglichkeit: Mark-E baut diese selbst
2. Möglichkeit: Bürger (Genossen) mit einbeziehen

-Herr Wittkowski informiert: Stadt Hagen erweitert ihre Förderprogramme bzgl. des Ausbaus bei öffentlichen Gebäuden, z.B. durch „Government of Majors“.

-An welcher Stelle des Vertrags wird die Frage der Energieeffizienz behandelt, bzw. wo müsste sie noch mit aufgenommen werden?

Wir stellen fest: Prinzipiell enthält der Vertrag genau die von uns geforderten Punkte. Das Konzept muss jedoch wesentlich konkreter formuliert werden (s. Forderungskatalog Energiewende), um Enervie zu Taten zu bewegen! Ziele müssen so formuliert sein, dass sie sowohl qualitativ, als auch quantitativ überprüfbar sind. Die Fragen müssen sein: Wo wollen wir hin? Welche Schritte müssen wir hierfür gehen?

Jochen Marquardt erklärt sich bereit, einen Entwurf zu schreiben, den er auch an die Presse weiterleitet.

TOP 5: Möglichkeiten der Weiterarbeit/Öffentlichkeitsarbeit

1. Herr Quanz stellt Projekte und Maßnahmen vor, die in EN durch AVU, Stadtwerke Witten und Wirtschaftsförderung EN durchgeführt wurden, bzw. werden:
 - seit 1.1.2012 ist jemand (Dr. Drenk) als Klimabeauftragter eingestellt worden
 - Agenda 21: Wettbewerb für Kinder und Jugendliche bis 21 Jahren
 - Klimabotschafter-Leute werden ausgebildet und gehen an die Schulen (Kosten von Enervie?)
2. Beteiligung an 1. Mai-Demos
3. Kühlschranks-Projekt
4. Teilnahme am Umwelttag im Juni
5. „Messe“-Tag im Herbst gemeinsam mit Enervie, der Stadt, der Verbraucherzentrale und den Handelskammern (Herrn v. Schemp von der SIHK für Stellvertretung der Betriebe ansprechen)
evtl. Mittel hierfür aus EU-Geldern ?

Nächstes Treffen (im kleinen Kreis): **23.04.12**, 19.00 Uhr im AWH
Einladungen mit Infos zur TO für die nächste Sitzung im Mai gehen u.a. an das Umweltamt und Herrn Ludwig von Enervie. Dr. Kingreen wird diese verschicken.

Hagen, den 30.03.2012

Für das Protokoll: Marion Pelka
Anlagen: Anwesenheitsliste, Kopie §8a Konzessionsvertrag

